

Protokoll der Referatekonferenz vom 07. August 2018 - öffentlicher Teil - (genehmigt am 12.03.2019)

1	Anwesenheitsliste.....	4.4..... Raumbuchungsmail.....	2
2	Beschluss der Tagesordnung	4.5..... Parkkarten Universität (Wiederaufnahme vom 24.07.18)	3
2.1	Änderungsantrag zur Tagesordnung		
2.1.1	Verschieben von 4.3 in nicht- öffentlichen Teil (angenommen).....	4.6 Verpflegung (Wiederaufnahme vom 24.07.18).....	3
2.1.2	(Wieder) Aufnahme als TOP 7.4 Übersetzungen von Flyern	4.7 GO-Antrag Aufnahme Finanzantrag Dauerbeschluss Tampons 8.3.....	3
2.1.3	Aufnahme TOP zur allgemeinen Situation zu Räumen für VS, v.a. im INF.....	4.8 Monitoring-Beirat zur Evaluierung der Studiengebühren für ausländische Studierende (Wiederaufnahme vom 24.07.18)	3
2.2	Abstimmung über die Tagesordnung	4.9 Pads werden aufgeräumt	
3	Berichte.....	4.10 QSM-Gesamtvorschlag 2018.....	4
3.1	Bericht Kick – Off – Veranstaltung „Masterplan INF“ vom 01.08.2018	5 Termine	
3.2	Neu Referent*innen Akquise	5.1 Anwesenheitspflicht-Termin	
3.3	Sozialreferat	5.2 Ansprechzeiten RefKonf	
3.4	Vorsitz	5.3 Treffen Vorsitz mit Rektor	
3.5	PoBi-Ref	5.4 Homepage	
3.6	Ökologie und Nachhaltigkeit	5.5 Wohnen	
3.7	AG Pumpstation	5.6 StuRa-Grillen - Freitag, 10. August 2018 18 Uhr Hinterhof	
3.8	EDV	5.7 SommerCamp: Hochschulpolitische Sommerschule – Globale Ungleichheit im Anthropozän.....	8
3.9	AK Lehramt für Refkonf	5.8 Aktiv an der Uni – Donnerstag, 18. Oktober 2018	
4	Infos jedweder Art	5.9 Gremienschulung – 26. und 27. Oktober 2018	
4.1	Antwort der Landesregierung auf die Anfrage wg. Leistungsdruck und Psychischen Erkrankungen an Hochschulen in Baden- Württemberg: (Wiederaufnahme vom 24.07.18)	5.10 European Students‘ Convention: 23. – 27. September in WIEN, Österreich	
4.2	Druckkosten (Wiederaufnahme vom 24.07.18)	5.11 DGB BAföG Schulung – 27. September 16:00 Uhr bis 30. September 2018 - 15:00 Uhr in 16837 Flecken Zechlin	
4.3	Elsevier-Verhandlungen unterbrochen (Wiederaufnahme vom 24.07.18)		

5.12	Brexit - und jetzt? - 19. Oktober 2018 in Stuttgart	Globale Ungleichheit im Anthropozän Vom 22.-26.August 2018 in 22955 Hoisdorf (Schleswig-Holstein)	
5.13	Fortbildungen zur „Verfasste Studierendenschaft“ im Oktober und November	10.3 Erstattung BC 50 von Sebastian (Wiedervorlage vom 24.07.) (angenommen)	
5.14	Board Meeting der European Students‘ Union (ESU) in Budva, (Montenegro) 26. November - 02. Dezember 2018:	10.4 Plakate "Aktiv an der Uni" (vertagt)	
6	Nicht öffentlich.....	10.5 Antrag auf die Erweiterung der Bestandslisten ("Dauerliste") für Büromaterial und Reinigungsmittel (Wiederaufnahme vom 24.07.).....	19
7	Öffentlichkeitsarbeit.....	(angenommen)	20
7.1	Messen (Wiedervorlage vom 24.07.)	10.6 Theatergruppe Artbacken (2.Lesung) (vertagt wegen Abwesenheit)	
7.2	Verschickung Semesterplaner und VS Flyer (Wiedervorlage vom 24.07.)	10.7 Personalschulungen (Beschlussänderung)	
7.2.1	Anschreiben FSen zu Semesterbeginn - Fassung, wenn man im ersten Vorlesungsmonat was verschickt	10.8 Finanzbeschluss des StuRa korrigieren: Debating Club Heidelberg e.V. (Wiederaufnahme vom 24.07.).....	20
8	Finanzverfahren	10.8.1 Nachbeschluss, weil im StuRa Protokoll ein Fehler war.	21
8.1	Verträge zu MathPhysTheo (Wiedervorlage vom 24.07.)	10.9 Wikingerschach Nachbeschluss	
8.2	Diskussion: Verfahren bei der Erstattung von Rabattkarten (bei Fahrtkosten) (Wiedervorlage vom 24.07.)	10.10 Amazon	
9	Geschäftsordnung Referate Konferenz (vertagt).....	10.11 Finanzantrag Vogelfrei	
9.1	Geschäftsordnung	10.12 (Web)-App zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit erstellen (lassen).....	25
9.2	ÄnderungsantragGO	11 Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.	
10	Finanzen	11.1 Zweiter Schlüssel für die SOG (Mail vom 18.7.18) (Wiederaufnahme vom 24.07.).....	25
10.1	Stura Grillen	12 Ausleihe (Wiederaufnahme vom 24.07.)	
10.2	Übernahme von Teilnahme und Reisekosten nach LRKG für fzs- Veranstaltung: SommerCamp: Hochschulpolitische Sommerschule –	12.1 Umgang mit geklauten Stühlen	
		13 Bestätigung von Protokollen	

Beginn des öffentlichen Teils: 17:05 Uhr
Ende der Sitzung: 00:05 Uhr
Beginn des nichtöffentlichen Teils: 00:00 Uhr
Pause: von 19:45 Uhr bis 20:00 Uhr

1 Anwesenheitsliste

Sitzungsmoderation: David Kelly
 Protokollant*in: Julia Patzelt

Stimmberechtigte Mitglieder der Referatekonferenz:

Sitzungsleitung der Refkonf:

Vorsitz: David Kelly, Julia Patzelt

Referate

EDV-Referat: Harald Nikolaus

Finanzreferat: Markus Baldermann, Cristina Henriques Martins

Konstitution der VS & Gremienkoordination: Leon Köpfler (kam später), David Hellge (ging früher)

QSM-Referat: Philipp Strehlow

Soziales: Mahmud Abu-Odeh, Claudia Guarneri (kommissarisch)

Gesamt stimmberechtigt: 06 von 12

Beratende Mitglieder der Referatekonferenz

VS-Mitglied im Senat:

Kristin Carlow

Gesamt beratend: 01

Gesamt stimmberechtigt bei GO: 11

Gäste:

Rüdiger EDV

Franziska und Carmen Interessentinnen für's Soz.ref

2 Beschluss der Tagesordnung

2.1 Änderungsantrag zur Tagesordnung

2.1.1 Verschieben von 4.3 in nicht-öffentlichen Teil (angenommen)

Abstimmung über Änderungsantrag zur Tagesordnung: Verschieben von 4.3 in nicht-öffentlichen Teil		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen		

2.1.2 (Wieder) Aufnahme als TOP 7.4 Übersetzungen von Flyern

Abstimmung über Änderungsantrag zur Tagesordnung: (Wieder) Aufnahme TOP Übersetzungen von Flyern als TOP 7.4		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen		

2.1.3 Aufnahme TOP zur allgemeinen Situation zu Räumen für VS, v.a. im INF

→ Vorgesehen für nächste Sitzung.

2.2 Abstimmung über die Tagesordnung

Abstimmung über Tagesordnung		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen		

3 Berichte

3.1 Bericht Kick – Off – Veranstaltung „Masterplan INF“ vom 01.08.2018

Eckdaten:

Ort: INF 294 (links neben dem URZ)

Zeit: 2 Stunden (17.30 – 19.30 Uhr)

Anwesende: Mitglieder des Forums zum Masterplan INF (für die verfassten Studierendenschaften Max Klamke) + die vier Planungsbüros (legen in Zukunft Entwürfe für die Campuserweiterung INF vor)

Ziel: Austausch der Mitglieder und Planungsbüros zu Vorstellungen bezüglich der weiteren Entwicklung des Neuenheimer Felds

Ergebnisse/Eindrücke aus den Gesprächen

Planungsbüros bestehen aus Teams von Architekt*innen/„Masterplaner*innen“, Landschaftsarchitekt*innen und Verkehrsplaner*innen, die teilweise schon Campi anderer Unis gestaltet haben

Grundlegend gestellte Fragen an die Planungsbüros:

1. Denken Sie an Vertikale Erweiterung/Verdichtung des Campus?
2. - keine Aussage – (sprach nur mit den Landschaftsarchitekten)

kein genaues Statement zum Klausenpfad, autonom fahrende Busse/ÖPNV ums Feld bevorzugt, Seilbahn abgelehnt

3. fünfte Neckarquerung schlechteste Option, Fokus auf ÖPNV, Klausenpfadbebauung nicht ausgeschlossen, aber eher zweitrangig

4. Thema vorher nicht bekannt/Offenheit für die Argumente der Studierendenschaft

→ Gesamteindruck: aus ökologischer Perspektive progressivstes Planungsbüro

→ letztes Projekt mit einer Universität: Biomedicum Karolinska Institute, Stockholm:

<https://www.cfmoller.com/p/Biomedicum-Karolinska-Institute-i2733.html>

(d)

Planungsbüro Heide Architekt BDA

(http://www.ferdinand-heide.de/FHA/Projekte_Auswahl.html)

1. Vertikal auch wichtig, allerdings vor allem Vernetzung der bisherigen Brachflächen und vor allem sinnvolles Baukonzept nötig

2. ÖPNV eher belächelt (Begründung: Urteil verloren, schauen wir uns nicht weiter an)

3. fünfte Neckarquerung ist für dieses Büro eine Option

4. Thema vorher nicht bekannt, Freiflächen sollen Studis zugänglich gemacht werden

→ Gesamteindruck: Favorit der Universität, Fokus auf Flächungverdichtung, bauen im Stil des Mathematikers

→ letztes Projekt mit einer Universität:

Neubau Seminarhaus am Campus Westend

(Goethe-Universität, Frankfurt am Main):

http://www.ferdinand-heide.de/FHA/Frankfurt_GoetheUni_Seminarhaus.html

Weitere Anmerkungen:

- erneut Beschwerde eingereicht, da wieder von der Stadt versäumt wurde, das Plakat „der verfassten Studierendenschaft“ (VSen von PH + Uni) ausdrucken zu lassen und aufzuhängen → war den Personen vor Ort peinlich, wirkte zunächst nicht vorsätzlich

- Kontaktaufbau zum „Bündnis Bürgerbeteiligung Masterplan Neunheimer Feld“ (<http://buendnis-masterplan.de/>)

→ zu diskutieren: sollten die VSen dort Mitglied werden?

→ habe Projekt mal unsere Position zugesendet:

„Die 5. Neckarquerung und den mehrspurigen Ausbau der Zufahrtswege, wie des Klausenpfads, in den Campus „Neunheimer Feld“ lehnen wir ab. Diese würden die Lebensqualität der Studierenden stark mindern, denn sie führen direkt an Wohnheimen vorbei und würden den Radverkehr zusätzlich gefährden. Wichtige Naherholungsgebiete wie das Naturschutzgebiet am Neckar und das Handschuhheimer Feld wären bedroht. Wichtige Studierendenprojekte, wie der ausgezeichnete PH-Ökogarten und die Fahrradselbsthilfwerkstatt URRmEL, müssten weichen.

Die Verkehrsmittel der Wahl der Studierenden sind heute das Fahrrad und ÖPNV. Ein zukunftsfähiges Verkehrskonzept mit Radschnellstraßen, Fahrradparkhäusern, Shuttlebussen u.a. gelingt nur bei Betrachtung des gesamten Stadtgebietes. Künftige Generationen von Studierenden benötigen in Anbetracht gesellschaftlicher Herausforderungen wie des Klimawandels alternative Modelle durch die Entwicklung von emissionsarmen, besser emissionsfreien, Verkehrslösungen.

Wir sprechen uns für eine maßvolle Entwicklung aus, in der der aktuelle Raumbestand effizienter genutzt wird und Gebäude in die Höhe und Tiefe anstatt in die Breite wachsen.

Wir erachten die thematisch gebündelte Auslagerung von Institutionen als logischen Schluss für größere Wachstumsvorhaben.“

3.2 Neu Referent*innen Akquise

- Vielleicht neue Interessierte Personen für ÖffRef und EDV Referat gefunden.
- Eine weibliche Person die im Nebenfach Coli studiert hat Interesse am Aufbau der Cloud mitzuhelfen. Klasse, bitte beim EDV-Referat melden!
- Und eine männliche Person mit Erfahrung mit Youtube Kanälen hat Interesse an Öffentlichkeitsarbeit für den Stura

3.3 Sozialreferat

- Bemühung um Gespräche mit verschiedenen Uniakteuren bezüglich Exkursionstopf
- bei Herrn Treiber mit Leon gewesen wegen Exkursionstopf etc.
- Claudia ab 8.8. für ca.3 Wochen in Berlin (erreichbar, aber am Hausarbeiten verfassen)
- zwei volle Tage bei Auswahlkommissions - Sitzung der NC-Fächer für internationale Studierende
- Runder Tisch mit Mitarbeitenden am 31.7. abgehalten. 3 Stunden Gespräch, vollständige Beteiligung aller Akteure

Härtefalltopf soll um Exkursionstopf erweitert werden

Termin Frau Pulitz zu weiteren möglichen Topfen

- 01.08. Treffen AK Stud. Aushilfen mit Betroffenen – 3 der Anwesenden werden nicht weiter beschäftigt – die meisten Anwesenden aus Solidarität für Kolleg*innen anwesend Besprechung über Ziele und Forderungen, Strategieplanung – Rolle/Engagement des Personalrats ? - Nachfolge der GF wird Frau Modrov (?) sein
- Frage aus Plenum: jemand klagewillig? → Interesse gibt es sicherlich – derzeit kein Verbandsklagerecht, d.h. Klagen von Einzelpersonen nötig -
- Frage aus Plenum: welche Topfe gibt es noch?
Mini-Topf der Freunde Uni HD – Hilfsfonds für Studierende direkt von Uni

Möglichkeiten zur Unterstützung sehr schlecht auffindbar

- Appell an diverse Fachschaften, selbst aktiv zu werden – einige FSen bezuschussen Exkursionen

3.4 Vorsitz

- mit Herrn Treiber und ZUV wegen StuRa-Beschluss Seenotrettung verhandelt – eventuelle Einleitung eines rechtsaufsichtlichen Beanstandungsverfahrens stand im Raum
- weitere Vorbereitung auf MV des fzs in Potsdam + Vorbereitung AS in Berlin
- Spieleabend war richtig schön – das möchten wir wieder machen! gerne auch regelmäßig z.B. 1 x monatlich
- Vernetzung mit ZEGK Aktivistis
- 60.MV des fzs – war super anstrengend. Hat aber noch viel mehr Spaß gemacht. Wünschen uns mehr Einbindung von unserer VS in den fzs für beidseitigen Nutzen. Genauer Bericht folgt in der nächsten Sitzung
- Mitarbeiter*innen Runder Tisch → gibt noch eine Mail an
- Protokolle und Sitzungsunterlagen ☺

3.5 PoBi-Ref

- wir haben uns zusammengesetzt und u.a. unsere Protest-Reihe weitergeplant
- dafür werden wir Geld beim StuRa beantragen (und eventuell auch schon ein bisschen von der RefKonf ;))
- geplant sind insgesamt 4 Veranstaltungen im November, ein Vortrag aus der aktuellen Protestforschung, eine Diskussion zum Thema Protest und Kunst, eine Filmvorführung sowie

ein Workshop und ein Protestslam als Abschluss der Reihe++

3.6 Ökologie und Nachhaltigkeit

- Masterplan INF
- Kickoff-Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung Masterplan INF mit den vier Planungsbüro fand am 01.08.18 im INF 294 statt++
- die vier Planungsbüros erstellen nach diesem kreativen Input nun ihre Vorschläge++
- wir haben mit Vertretungen aller Planungsbüros über studentische Belange gesprochen: Freiräume/flächen, stud. Initiativen (PH-Ökogarten/URRmEl) erhalten; Bau in Höhe/Tiefe, statt Breite; keine fünfte Neckarquerung/keine Bebauung des Klausenpfads; Ausbau der Fahrradwege, Begrenzung des PKW-Verkehrs und Erhöhung des ÖPNV-Anteils++
- der ausführliche Bericht mit den Antworten der und einer kleinen Einschätzung zu den Büros wird per Mail rumgeschickt (hier Formatierungsprobleme)
- Vernetzung mit restlicher Bürgervertretung

3.7 AG Pumpstation

Am 20.8. ist der Begehungstermin mit dem StuWe, um einen geeigneten Platz für die Station zu finden.

3.8 EDV

In mehreren "Langen Nächten der StuRa-Homepage" die Homepage auf die Zielgerade gebracht, die meisten Seiten sind jetzt angelegt. Am Sonntagabend werden Erinnerungsmails an diejenigen, die etwas übernommen haben, übernehmen wollten oder könnten, verschickt, in denen wir ihnen mitteilen, was sie in ihrem Bereich noch tun müssen.

Homepage-Editieren-Howto in die Homepage eingefügt (ausnahmsweise nicht in den internen Leitfaden eingefügt, weil das auf der Homepage sinnvoller untergebracht)

<https://neu.stura.uni-heidelberg.de/tipps-zur-bearbeitung-der-homepage/>

OpenVPN-Zugang für Aktive eingerichtet

Etherpads bereinigt und auf neue Version, die mehr Erweiterungen erlauben, hochgezogen. Damit gibt es demnächst auch z.B. passwortgeschützte Pads. Ab sofort werden Pads gelöscht, wenn zwei Jahre lang niemand darin editiert.

Input von Rüdiger

- Neue Etherpads – nach 2 Jahren nicht-edition Löschung automatisch – jetzt auch announcements möglich, wie z.B. zu Hinweisen Achtung, BackUp in 15 Minuten
- 2 neue PlugIns – Etherpad nicht immer sonderlich stabil → kritische Datenverarbeitung bitte nicht im Pad, bei wichtigen Sachen immer eine eigene Kopie anfertigen – 2x täglich Backups -
- Frage nach Sichtbarkeit und Sicherheit im Netz → Datenschutz-relevante Infos im Zweifelsfall nicht – Bei Pad Benennung möglichst auf sprechende Namen verzichten (einfach heraus zu finden)
- zur Nutzung/Umzug zu den neuen Pads: altes Pad aufrufen, copy paste Inhalt ins neue Pad

- zur Cloud: wird im Laufe der VL freien Zeit gangbar gemacht
- Down-Time demnächst
- VPN Zugang zum Büro wieder möglich

Off-Topic nächste RefKonf 2 Mitarbeiter*innen TOP

3.9 AK Lehramt für Refkonf

- In den letzten Vorlesungswochen durch Lehramtsveranstaltungen gezogen und Werbung für AK Lehramt und den Newsletter "Lehrerzimmer" des AK Lehramt gemacht - viele neue Leute für den Newsletter "Lehrerzimmer" gewonnen
- Lehrerzimmer 9/18 verfasst - darin auch weitere aktuelle Information: <https://www.stura.uni-heidelberg.de/nachrichten/archive/2018/july/24/article/neues-aus-dem-lehrerzimmer-918.html>
- hse-Beiratssitzung teilgenommen. Ein guter Ort, um wichtige Informationen auszutauschen und sich über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten und für die Belange von Lehramtsstudierenden einzusetzen
- AK Lehramt trifft sich in der vorlesungsfreien Zeit jeden Montag, 14:00-16:00
- freuen uns über neue Einträge beim Projekt hitchhiker: <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/hitchhiker>
- Anfrage: wir würden uns gerne wieder an den StuRa-Erststand dazustellen. Wer koordiniert den Stand und kann uns sagen, bis wann wir unser Zeug bereitstellen sollen im StuRa-Büro?
- Felicitas wäre dabei, muss allerdings auch immer wieder zwischendrin zum ESG-Stand, Maxi wäre auch dabei, muss aber auch zwischendrin zum Stand vom ZSW, weitere Leute suchen wir gerade noch. Wir können auch allgemeine Fragen zu StuRa und Fachschaften beantworten.
- → Ersti Stand: an PoBi Ref
- Auswahlstzung am 26.07. → Wer war da?
TO DO: Vorsitz fragt nach.

4 Infos jedweder Art

4.1 Antwort der Landesregierung auf die Anfrage wg. Leistungsdruck und Psychischen Erkrankungen an Hochschulen in Baden-Württemberg: (Wiederaufnahme vom 24.07.18)

https://www.landtag-bw.de/files/live/sites/LTBW/files/dokumente/WP16/Drucksachen/4000/16_4092_D.pdf

4.2 Druckkosten (Wiederaufnahme vom 24.07.18)

Farbdrucke auf unserem Kopierer sind fünfmal so teuer wie Schwarzweißdrucke. Überlegt daher, bevor ihr Rechnungen mit buntem Firmenlogo bunt ausdruckt. Bei größeren Mengen bunter Flyer und Plakate ist es auch oft billiger, sie drucken zu lassen.

- EDV stellt demnächst SW Druck wieder als Standard ein
- Flyer drucken ab 300 Stck. extern drucken lassen! Spart enorm Kosten und schont die

- Maschinen
- Falzmaschine existiert – im Copyshop aber zweckmäßiger

4.3 Elsevier-Verhandlungen unterbrochen (Wiederaufnahme vom 24.07.18)

<https://www.hrk.de/presse/pressemitteilungen/pressemitteilung/meldung/verhandlungen-von-deal-und-elsevier-elsevier-forderungen-sind-fuer-die-wissenschaft-inakzeptabel-440/>

An der Uni Freiburg wird verbreitet, dass bereits weitere namhafte Einrichtungen angekündigten, ihre Verträge Ende 2018 zu kündigen. Außerdem haben renommierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Tätigkeiten bei Elsevier niedergelegt (<<http://www.projekt-deal.de/herausgeberelsevier/>) und nehmen Abstand davon, ihre kostenlose Tätigkeit als Reviewer für Elsevier weiterhin auszuüben.

Was ist Elsevier?

Elsevier ist ein ursprünglich niederländischer Verlag für wissenschaftliche Zeitschriften und Fachbücher. Er gehört zur RELX Group. [...] Zum Kerngeschäft des Verlags zählen die wissenschaftlichen, technischen und medizinischen Publikationen. *Elsevier* veröffentlicht jährlich rund 3.500 wissenschaftliche Journale und 2.200 Bücher. Insgesamt sind rund 20.000 Werke und Titel lieferbar. Durch kommerzielle Online-Publikationen wird das gedruckte Angebot des Verlags ergänzt. Dazu gehören das Online-Portal *ScienceDirect* als Publikationsserver für die verlagseigenen Produkte,[9] die Datenbanken *MDConsult* und *Embase*, sowie die Literaturdatenbank *Scopus*, die auf wissenschaftliche Themen spezialisiert ist. Vgl. <https://de.wikipedia.org/wiki/Elsevier>

und warum ist das für uns relevant?

Es kann sein, dass alle baden-württembergischen Hochschulen den Zugang zu den bei Elsevier erscheinenden Zeitschriften kündigen, wodurch diese nicht mehr verfügbar wären

<https://www.projekt-deal.de/baden-wuerttembergische-universitaeten-kundigen-vertrag-mit-grosverlag-elsevier/>

=> Weiß jemand, ob der fzs etwas macht oder wie die Uni Heidelberg sich verhält?

Die Verträge sind übrigens bereits 2017 einfach ausgelaufen, seit dem 1.1.2018 sind wir also ohne Vertrag. In ganz Deutschland.

Ich habe über aktuelle Entwicklungen seitens der Universität Heidelberg heiße Infos, mehr dazu kommende Refkonf unter nicht-Öffentlich, meldet eine anonyme Quelle <= der Teil sollte in den nichtöffentlichen Teil der Unterlagen

4.4 Raumbellegungsmail

Zum Ende der Vorlesungszeit soll die Raumbellegungsremindermail für die vorlesungsfreie Zeit verschickt werden, damit es nicht zu viel Durcheinander gibt. Der Text vom letzten Jahr steht im Internen Leitfaden. Text muss in der Regel nur kurz gelesen, aktualisiert werden (z.B. Hinweis auf Bauarbeiten oder andere Einschränkungen in der Raumnutzung) freigegeben und dann wird sie von André M. verschickt.

=> bei Nachfragen André M. fragen oder im Internen Leitfaden nachlesen. Es wäre gut, wenn das in der Refkonf am 24.7. geschehen könnte, dann ginge sie vor Ende der Vorlesungszeit raus.

4.5 Parkkarten Univerwaltung (Wiederaufnahme vom 24.07.18)

Es scheint, als hätten wir dieses Jahr keine Parkkarten für die Univerwaltung erhalten. Das ist nicht so gut, da wir immer mal wieder größere Plakete in der ZUV abholen oder in sie bringen und dazu in den Hof reinfahren müssen. Im März hat es per Fahrrad geklappt, aber zum WiSe werden wir wohl doch mal mit dem Auto reinfahren und da wäre es gut, wenn wir dort reinfahren können.

4.6 Verpflegung (Wiederaufnahme vom 24.07.18)

Wir leben nicht im Schlaraffenland. Das heißt, die Essig & Öl sowie Kekes & Kuchen-Vorräte im StuRabüro füllen sich nicht von alleine auf. Wenn sie zu Neige gehen, muss nachgekauft werden und dazu bedarf es eines Beschlusses. Wer also für ein Treffen Lebensmittel verbraucht, sollte sie selber beschließen, kaufen und abrechnen - und die Vorgaben der Bewirtschaftsrichtlinie beachten.

Um das ganze zu vereinfachen, kann man auch in der Refkonf einen gemeinsamen Beschluss für Arbeitstreffen in einem bestimmten Zeitraum fassen (hierzu muss man inzwischen nur noch alte Beschlüsse kopieren, anpassen und beschließen).

Für Kaffee und Tee, Zucker und anderen Grundbedarf gibt es sogar einen Dauerbeschluss und Bestandslisten. Um es noch mehr zu vereinfachen, kann man dann einmal größer einkaufen (oder immer, wenn man für das eigene Referat einkauft, auch gleich an andere mitdenken und gucken, was fehlt). Momentan kaufen immer dieselben wenigen Leute ein und wenn man selber mehrfach eingekauft hat, solidarisch an andere mitgedacht hat und dann der Schrank immer leer ist, ist das sehr frustrierend und unkollegial. Kollegialer weise aber hier der Hinweis: für die letzten Abrechnungen für Refkonfverpflegung gibt es keinen Beschluss und einige Leute werden jetzt auch keine Milch oder Zucker mehr nachkaufen.

=> Informationen zu Dauerbeschlüssen und Bestandslisten findet ihr beim TOP Finanzverfahren

- Pfandflaschen

4.7 GO-Antrag Aufnahme Finanzantrag Dauerbeschluss Tampons 8.3

➔ angenommen.

4.8 Monitoring-Beirat zur Evaluierung der Studiengebühren für ausländische Studierende (Wiederaufnahme vom 24.07.18)

Das MWK richtet einen Monitoring-Beirat zur Evaluierung der Studiengebühren für ausländische Studierende ein. Eine direkte politische Vertretung der vor allem betroffenen ausländischen Studierenden ist nicht vorgesehen. Die Landesstudierendenvertretung darf bis 20. Juli drei Studierende (Uni, HAW, KuMHS) benennen.

- SozRef will Kontaktperson recherchieren und kontaktieren

4.9 Pads werden aufgeräumt

Die alten Pads sind noch da, keine Angst. Zumindest bis Mitte 2019. Dann werden wir die Datenbank des alten Etherpads löschen. Bitte kopiert jetzt die Pads vom alten Etherpad hier rein, wenn sie erhalten

bleiben sollen - danke dafür! :)

Die URL für das alte Etherpad ist <https://altepads.stura.uni-heidelberg.de>

Beim Kopieren mit Copy & Paste gehen natürlich die Farben und die History des Pads verloren, aber beides könnt ihr bei Bedarf ja noch in den alten Pads nachschauen.

Bitte schreibt nichts mehr in die alten Pads! Und fügt an dieser Stelle vielleicht einen kleinen Hinweis darauf ein, dass man die History des alten Pads auf <https://altepads.stura.uni-heidelberg.de> nachschlagen kann.

Der Hinweis könnte so aussehen:

ACHTUNG: Die Pads sind alle auf einen neuen Server umgezogen. Dabei wurden die Farben und die History zurückgesetzt und alles auf eine Farbe gesetzt. Wer die alten Farben oder History braucht, möge auf <https://altepads.stura.uni-heidelberg.de> nachschauen. Aber dort bitte nichts mehr editieren, der Server dient nur als Archiv. Alle Pads müssen jetzt einmalig mit Copy & Paste umgezogen werden. Fragen? edv@stura.uni-heidelberg.de

4.10 QSM-Gesamtvorschlag 2018

Dieser muss noch veröffentlicht werden.

In § 8 (1) der QSM-Ordnung steht, dass der eingereichte QSM-Gesamtvorschlag veröffentlicht werden muss. Copy- und Paste-Vorlagen für die Prosa drumrum finden sich hier:

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/nachrichten/archive/2017/june/21/article/qsm-antraege-zweite-runde.html>

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/nachrichten/article/qsm-erste-runde-2017.html>

<https://www.stura.uni-heidelberg.de/nachrichten/archive/2016/june/03/article/qsm-antraege-wurden-an-das-rektorat-erfolgreich-weitergeleitet.html>

5 Termine

Termine bitte in der Raumbelugung und im Sofo eintragen und "größere" Treffen von Referaten, AGs etc. möglichst in der Raumbelugung aufführen(ihr könnt auch Sebastian fragen)

- <https://www.stura.uni-heidelberg.de/raumbelugung-stura.html>
- <http://sofo-hd.de/list?nDays=30&tag=uni&style=Hochschul%25und%25Bildungspolitik>

Termine der Refkonf im Sofo sind deswegen wichtig, weil sie direkt auf der StuRa-Homepage aufgeführt und mit dem Schlagzeiler Mittwochmorgen verschickt werden. So erfahren auch Leute, die nicht Mitglied der Refkonf sind und sich nicht durchklicken auf die Refkonfseite, wann Refkonf ist. Man kann die Termine einmal in der Refkonf gemeinsam eingeben, dann sehen alle, die auch noch keine Termine eingeben können, wie das geht - sobald der erste Termin drin ist, kann man auch alle weiteren kopieren ("klonen") und einfach unter dem neuen Datum nochmal speichern.

=> Textvorlage für die wichtige Termine findet sich hier: <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Termine>

=> Eine Anleitung zum Erstellen von SoFo-Einträgen findet sich in der Cloud unter

5.1 Anwesenheitspflicht-Termin

Aus dem Pad:

Für ein Fortsetzungsgespräch zum Thema Präsenzpflcht in Veranstaltungen kann ich Ihnen im Namen von Frau Busse wahlweise folgende Termine anbieten:

Do., 6.9., 10.00 Uhr oder Mo., 17.9., 9.00 Uhr

Philipp J. hat schon den 6.9. zugesagt

Wer kann hin?

Vielleicht mal Leo vom SDS fragen, der hatte sehr gute Anmerkungen zur Problematik der Anwesenheitspflicht in Praktika

- vrs. 5.9. 14:00 Uhr Vortreffen
- → könnte mal jemand eine Einladungsmail verfassen? Krissy ist so lieb und übernimmt

5.2 Ansprechzeiten RefKonf

Wann haben wir den meisten Zeitgleich "Ansprechzeit"

RefKonf Austauschtag. Also eine bestimmte Zeit, an der möglichst viele Refis gleichzeitig da sind. Je nachdem an welchem Tag man sich einigt können hoffentlich auch viele Mitarbeitende daran teilhaben und dadurch eine optimale Kennenlern- und Arbeitsatmosphäre entstehen, die außerhalb der RefKonf Struktur liegen.

5.3 Treffen Vorsitz mit Rektor

Fragt: Claudia

Gab es schon ein Treffen? 1x pro Jahr ist das eigentlich. Herr Treiber hatte uns heute mal drauf hingewiesen, dass politische Themen da auch Eingang finden sollten (--> Mailvershickungen zb) -- Claudia würde es begrüßen, wenn sich Vorsitzende um Termin dort bemühen und wir dann davor Punkte sammeln

ebenfalls würde sie es begrüßen, wenn Rektor für Dezember in den StuRa eingeladen wird - von wem auch immer, aber das muss mal beschlossen werden, denn diffuse Verantwortungen enden immer extrem unproduktiv und motivationsschwächend.

>>> Diskussion <<<

- Signal von VS Seiten
- Vorsitz als Gleiche unter unter Gleichen
- Verfahren: Vorsitz geht Terminfindung um September herum an, bis dahin sammeln wir Themen zur Vorbereitung
- außerdem: Vorsitz lädt auch zur 3. StuRa Sitzung im neuen Semester ein, um Konstituierung der künftigen der Sitzungsleitung zu entlasten

5.4 Homepage

Wir wollten Ende Juli die Texte für die Homepage alle fertig machen.

Antragstext: Nochmal verschicken, wer was machen soll bis wann. Am besten so schnell wie möglich. Das EDV-Referat findet diesen Antrag so gut, dass es ihm vorgreift und diese Mails schon am 5.8. verschicken wird. Siehe auch Bericht EDV-Referat

Das Pad befindet sich hier: <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/Homepage>

Harald stellt den Stand der Homepage vor und gibt eine superkurze (5-10 Minuten) Einführung dazu, wo wie was noch ergänzt werden muss, sodass alle Anwesenden schon mal gesehen haben, wie man was editiert und Fragen stellen können, deren Antwort vielleicht auch andere interessiert.

5.5 Wohnen

Wir haben eine Anfrage von I. vom SDS bekommen, wer sich an Wohnraumbündnis beteiligen will. Antwort steht aus. Treffen soll ab September sein.

Wohnraum sollten wir mehr und mehr als Querschnittsthema begreifen und Möglichkeiten der Vernetzung geschlossen wahrnehmen. Demnach wäre es extrem schön wenn an diesem Treffen möglichst viele Menschen aus dem StuRa teilnehmen .

5.6 StuRa-Grillen - Freitag, 10. August 2018 18 Uhr Hinterhof

Für alle Mitarbeiter*innen der VS, Zusammenkommen von Angestellten und Referent*innen.

- Wiese bei Physik? Dieses Jahr vielleicht lieber ruhen lassen – Nachbarschaft hat gewechselt
- 18 Uhr Hinterhof

5.7 SommerCamp: Hochschulpolitische Sommerschule – Globale Ungleichheit im Anthropozän

22. August 17:00 – 26. August, 14:00, in 22955 Hoisdorf bei Hamburg

Eine grundlegende Gemeinsamkeit aller Student*innen ist, dass sie an Bildung, Wissenschaft und Forschung teilhaben und sich somit auch regelmäßig der Frage des Verhältnisses dieser zur Gesellschaft stellen. Hochschule und ihre Angehörigen befinden sich im steten Spannungsfeld zwischen wissenschaftsdiskursiven und gesellschaftlichen Legitimationsfragen ihrer Arbeit. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich vertieft mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Die vermittelten theoretischen Grundlagen zur gesellschaftlichen Funktion von Bildung, Wissenschaft und Forschung ermöglichen den Abgleich mit ihren gegenwärtigen Wirkungsweisen. Das Seminar liefert Erklärungsmodelle für die Differenz zwischen Theorie und Praxis von Bildung, Wissenschaft und Forschung, so dass gemeinsam die Herausforderungen herausgearbeitet werden können, vor denen Hochschulen und Student*innen in diesen Punkten stehen. Die Sommerschule stellt somit auch die Frage nach der Verantwortung von Student*innen sowohl in Bezug auf wissenschaftliches wie auch hochschulpolitisches Handeln und dessen gesellschaftlichen Auswirkungen.

Wir wollen uns in Ruhe mit viel Sonnenschein diesen Thema widmen, Vorträgen lauschen, Workshops

besuchen, neue Ausdrucksformen ausprobieren und gemeinsam Musik machen und kreativ werden. Also packt die Badesachen ein, legt noch eine Klampfe, Stifte und Papier dazu und kommt nach Lichtensee: Euch erwarten ein paar sehr ent_spannende Tage mit tollen Leuten, wunderbarem Wetter und anregenden Gesprächen.

Tagesablauf SommerCamp

Mittwoch, 22.08

17 Uhr: Begrüßung und Kennenlernen

18 Uhr: Abendessen

19 Uhr: Vortrag und Diskussion: Zwischen Bildung, Emanzipation und Ungleichheiten

Donnerstag, 23.08

09 Uhr: Frühstück

10 Uhr: Workshop: Wissenschaft & neue Rechte

11:30 Uhr: Schreib- und Kunstwerkstatt

13 Uhr: Mittagessen

14 Uhr: Workshop: „Diversitymanagement“ im Bildungssystem – eine Kritik

15:30 Uhr: Kaffeepause

16 Uhr: Banner malen, Beutel besprayen

18 Uhr: Abendessen

20 Uhr: Film mit anschließender Diskussion

Freitag, 24.08

09 Uhr: Frühstück

10 Uhr: Workshop: '68 und gesellschaftliche Utopien

11:30 Uhr: Werkstatt: Ungleichheiten begegnen – Aktionsformen

13 Uhr Mittagessen

14 Uhr: World Café: feministische Entwicklungspolitik

15:30 Uhr Kaffeepause

16 Uhr: Open Space

18 Uhr: Abendessen

20 Uhr: Party

Samstag, 25.08

09 Uhr: Frühstück

10 Uhr: Rhetorikworkshop

13 Uhr: Mittagessen

14 Uhr: Workshop: Vulven basteln

15:30 Uhr: Kaffeepause

16 Uhr: angeleitete Lesekreise

18 Uhr: Abendessen

20 Uhr: Open Space

Sonntag, 26.08

09 Uhr: Frühstück

10 Uhr: Werkstatt: Strategien für eine gesellschaftlich verantwortliche Bildung

13 Uhr: Mittagessen

14 Uhr: Reflexionsrunde und Verabschiedung

15 Uhr: Abreise

Organisatorisches

Das SommerCamp findet in der Jugendheim Lichtensee (www.jugendheim-lichtensee.de) bei Hamburg statt.

Wir geben uns große Mühe unsere Seminare so barrierearm wie möglich zu gestalten. Jedoch benötigen wir etwas Vorbereitung, um uns auf eure Bedürfnisse einzustellen. Wir haben die Möglichkeit einen FLTI*-Schlafraum einzurichten. Wenn ihr ein solches Zimmer benötigt, dann schreibt das kurz als Anmerkung in eure Anmeldung. Sofern ihr spezifische Hilfsmittel benötigt, um an unserem Seminar teilzunehmen, vermerkt das bitte bei eurer Anmeldung. Bei Lebensmittelunverträglichkeiten bitten wir auch um einen Vermerk bei der Anmeldung.

Wegbeschreibung

Anschrift:

Jugendheim Lichtensee

Moorweg 41

22955 Hoisdorf

Anreise von Hamburg Hbf dauert ca. 1 Stunde

startet immer um XX:08

mit dem RB81 zur Haltestelle Ahrensburg (5 Haltestellen, ca. 25min)

umsteigen am Bahnhof Ahrensburg in den Bus Linie 369 Richtung Trittau, Vorburg zur Haltestelle Hoisdorf, Oetjendorfer Kirchenweg (13 Haltestellen, ca. 20min)

abbiegen in die Straße „Wülfsmoor“, der Straße gradeaus ca. 200m bis zum Ende folgen, dann nach links in den „Moorweg“ einbiegen. Nach 100-150m liegt das Jugendheim auf der rechten Straßenseite.

Teilnahmebeitrag

Der Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung beträgt 40,00 EUR für Studierende aus

Mitgliedsstudierendenschaften und 55,00 EUR für Studierende aus

Nichtmitgliedsstudierendenschaften. Teilnehmer*innen aus Mitgliedsstudierendenschaften ohne

Verfasste Studierendenschaft können beim Vorstand (vorstand@fzs.de) den Erlass der

Teilnahmekosten beantragen und auch einen Antrag auf Fahrtkostenübernahme stellen. Wenn

Studierende keine Unterstützung ihrer Studierendenschaft bekommen, können sie sich ebenfalls dort melden.

Ausschlussklausel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, vom Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder von dieser auszuschließen.

→ Antrag Übernahme Reisekosten nach LRKG siehe TOP 10.2

5.8 Aktiv an der Uni – Donnerstag, 18. Oktober 2018

dazu gibt es jetzt einen Pad: <https://pad.stura.uni-heidelberg.de/p/aktivuni>

- Aufruf an alle Refis, sich Termin schon zu blocken

5.9 Gremienschulung – 26. und 27. Oktober 2018

Termin voraussichtlich

Dafür bräuchten wir ungefähr innerhalb 2 Wochen ein Planungstreffen. Am besten an einem Termin an dem Krissy und die Gremienreferenten können.

TO DO Krissy erstellt Doodle

5.10 European Students' Convention: 23. – 27. September in WIEN, Österreich

Diese findet vom 23. SEPTEMBER – 27. SEPTEMBER in WIEN, Österreich statt. Dabei werden zwischen 30 und 50 Studi-Vertreter*innen aus dem gesamten Europäischen Hochschulraum zusammenkommen. Die Kommunikation wird dabei meist auf Englisch stattfinden, lasst euch davon jedoch nicht abschrecken. Hier findet ihr die offizielle Einladung inklusive Themenübersicht: <https://www.esu-online.org>.

Wir haben bereits eine Delegation aus drei erfahrenen Vertreter*innen zusammengestellt, möchten jedoch eine weitere Person entsenden und dieser die Möglichkeit geben, die hochschulpolitische Arbeit auf dieser Ebene kennenzulernen. Es handelt sich bei diesem letzten Platz in der Delegation um einen offenen Platz. Wenn ihr NEUGIERIG AUF EUROPÄISCHE HOCHSCHULPOLITIK seid und euch gerne mal mit internationalen Hochschulgruppen austauschen wollt, freuen wir uns auf eure Bewerbungen.

Der von ESU empfohlene Ankunftstag ist der 23. September, als Abreisetag wird der 27. September empfohlen. Die ESC dieses Semester steht unter dem Motto "Public Responsibility". Außerdem solltet ihr euch im Vorfeld mit dem Rest der Delegation absprechen, um gut vorbereitet auf das ESC zu fahren. Abschließend werdet ihr euch mit der Delegation und dem Ausschuss Internationales über die Erfahrungen und Debatten austauschen und gemeinsamen einen Bericht schreiben.

Bis zum 12.08.2018 könnt ihr euch für die Delegation bewerben. Dazu schickt ihr eine Mail mit einer Kurzbewerbung an vorstand@fzs.de. Darin solltet ihr neben eurem Namen und eurer Studischaft kurz erwähnen, welche Themen euch auch auf europäischer Ebene besonders interessieren.

Der Vorstand wird dann eine*n Bewerber*in auswählen. Auch bei Rückfragen oder wenn ihr euch noch unsicher seid, könnt ihr euch

gerne an den Vorstand des fzs wenden (vorstand@fzs.de).

5.11 DGB BAföG Schulung – 27. September 16:00 Uhr bis 30. September 2018 - 15:00 Uhr in 16837 Flecken Zechlin

Seminar students at work - Arbeits- und sozialrechtliche Anfangsberatung für Studierende - Studienfinanzierung mit BAföG

Dieses Seminar richtet sich an Berater_innen in den Hochschulinformationsbüros (HIBs) und Campus Offices (COs), sowie an Sozialberater_innen der studentischen Selbstverwaltung oder Interessenvertretung. In diesem Seminar werden rechtliche Grundlagen des BAföG vermittelt und der Umgang mit Gesetzen und Verordnungen trainiert. Auch der aktuelle politische Diskurs um die Studienfinanzierung und entsprechende gewerkschaftliche Positionen werden diskutiert. Das Seminar ist für Gewerkschaftsmitglieder kostenfrei, Nicht-Mitglieder zahlen 150 Euro. Anmeldeschluss ist der 16.08.2018
<https://www.dgb-jugendbildung.de/jugend/seminar/618507733>

>>> Diskussion <<<

- Beschließen wir Teilnahme- und Reisekosten nach LRKG für zwei Personen?
- Super Gelegenheit für unsere angehenden SozRefis !

5.12 Brexit - und jetzt? - 19. Oktober 2018 in Stuttgart

Einladung zu einer Netzwerkveranstaltung und Workshops am 19.10.2018 in Stuttgart
Anlage: Flyer

Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem offiziellen Beginn des Austrittsverfahrens des Vereinigten Königreichs aus der EU (Brexit) am 29. März 2017 tickt die Uhr, doch noch immer sind wesentliche Fragen ungeklärt. Dies trifft in besonderem Maße auch auf die Zukunft der wissenschaftlichen Zusammenarbeit zu. In dieser Situation will das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg die Initiative ergreifen, um Unsicherheiten abzubauen, die intensiven wissenschaftlichen Beziehungen zum Vereinigten Königreich zu erhalten und zu stärken und Spielräume für die zukünftige Zusammenarbeit in Forschung und Hochschulbildung zu diskutieren. Ich lade Sie daher herzlich ein, diese Fragen mit mir sowie Expertinnen und Experten von deutscher, britischer und EU-Seite zu erörtern.
am 19. Oktober 2018 im Haus der Wirtschaft in Stuttgart

5.13 Fortbildungen zur „Verfasste Studierendenschaft“ im Oktober und November

Die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl bietet wieder das „Seminar für (neu) gewählte Vertreterinnen und Vertreter der verfassten Studierendenschaft“, an.

Termine: 25. und 26. Oktober 2018 von 10:00 bis 17:00 Uhr und 08. und 09. November 2018 von 10:00 bis 17:00 Uhr

Gegenstand der zwei-tägigen Fortbildung sind folgende Schwerpunkte:

- *Rechtliche Veränderungen inkl. der Besprechung von Einzelfällen*
- *Basiswissen zum Thema Haushaltsrecht mit Beispielen von Haushaltsplänen*
- *besondere Aspekte der Haushaltsführung*

Die Kosten betragen 290 Euro pro Person, inklusive Tagungsunterlagen und Pausenverpflegung. Anmeldungen via Mail an kifo@hs-kehl.de oder direkt anmelden unter: www.hs-kehl.de/KIFO/.

5.14 Board Meeting der European Students' Union (ESU) in Budva, (Montenegro) 26. November - 02. Dezember 2018:

Vom 26. NOVEMBER – 02. DEZEMBER 2018 findet das 75. BOARD MEETING (BM) der European Students' Union (ESU) in Budva, (Montenegro) statt. Zu Anfang wird ESU ein Seminar anbieten. Ausgerichtet wird das BM durch das Students' Parliament of the University of Montenegro (SPUM).

Der fzs hat entschieden, eine hartquotierte Viererdelegation zu Board Meeting und Seminar zu entsenden. Das heißt, mindestens die Hälfte der Delegation muss aus Frauen* bestehen.

Das Board Meeting von ESU ist vergleichbar mit einer Mitgliederversammlung des fzs. Die Seminare hingegen sind bedeutend größer, wobei sie methodisch an die Gruppengröße angepasst sind. Für Rückfragen hierzu könnt ihr euch gerne an den Vorstand (vorstand@fzs.de) wenden.

Das Board Meeting beginnt am 26. November. Voraussichtlich wird im Vorfeld ein Seminar stattfinden. Das Thema wird auf der Homepage bekannt gegeben: <https://www.esu-online.org/?event=esu-board-meeting-75>

Folgende Voraussetzungen solltest du mitbringen, wenn du dich bewerben willst:

- Gute Englischkenntnisse; keine Scheu davor, diese auch anzuwenden.
- Kenntnisse weiterer Fremdsprachen sind von Vorteil
- Interesse an der europäischen Bildungspolitik und den aktuellen Debatten zu dieser

- Kenntnisse über die studentische Selbstverwaltung in Deutschland und die zugehörigen rechtlichen Grundlagen
- Bereitschaft auch ohne viel Schlaf durch die Veranstaltung zu gehen, dabei aber viele neue Menschen aus ganz Europa kennenzulernen
- Bereitschaft, sich im Vorfeld der Reise mit der Delegation abzustimmen und sich im Anschluss an der Erstellung eines Berichtes zu beteiligen und für Rückfragen zur Verfügung zu stehen
- Kenntnis über die Zusammenarbeit des Topics-Netzwerks und die Bereitschaft an einem Treffen im Vorfeld teilzunehmen
- Wünschenswert wäre es, wenn du dir vorstellen kannst, längerfristig im Arbeitsbereich Internationales des fzs mitzuarbeiten

Die Teilnahme­kosten sind von Students' Parliament of the University of Montenegro (SPUM) derzeit noch nicht bekannt gegeben. Aus Erfahrung belaufen sich die Teilnahme­kosten auf 150-200 Euro. Hinzu kommen Reisekosten. Der fzs hat sich auf seiner Mitgliederversammlung dazu entschieden vier der vier Delegationsplätze zu finanzieren, damit fehlende finanzielle Unterstützung eurer Studierendenschaft bei eurer Bewerbung nicht zum Nachteil geraten sollte. Dennoch bitten wir aufgrund der Höhe darum, bei eurer Studierendenschaft nachzufragen ob Teilbeträge übernommen werden können.

Wir rufen alle Interessent*innen auf, sich für die Delegation zu bewerben. Bei Interesse sendet bitte bis 03.09.18, 12 UHR ein aussagekräftiges, englischsprachiges Motivationsschreiben an vorstand@fzs.de. Der Ausschuss der Student*innenschaften (AS) wird über die Zusammensetzung der Delegation entscheiden. Bitte beachtet, dass eure Bewerbungen auch über den AS-Verteiler weitergeleitet werden.

Falls du Zeit, Energie und Spaß an europäischer Hochschulpolitik mitbringst und bereit bist, das Board Meeting gründlich vor- und nachzubereiten, dann freuen wir uns über deine Bewerbung.

6 Nicht öffentlich

Es ging um interne Abläufe wie Urlaubsanträge, Konstitution des Doktorandenkonventes und die Arbeitsbedingungen am Studierendenwerk.

7 Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Messen (Wiedervorlage vom 24.07.)

PoBi-Refrat hat die Messestände angemeldet

Was brauchen die Freiwilligen um die Messen gut als publikumswirksame Veranstaltungen zu nutzen?

7.2 Verschickung Semesterplaner und VS Flyer (Wiedervorlage vom 24.07.)

Begleitschreiben zum Semesterplaner und VS Flyer

Antragstellend: AK Büro

Antragstext: Die RefKonf möge beschließen, Semesterplaner und VS-Vorstellungsflyer an alle FSen zu schicken und ein Begleitschreiben beizulegen, basierend auf dem Text aus dem Internen Leitfaden.

Begründung: es hat sich gezeigt, dass nicht allen FSen klar ist, dass sie die Flyer, die sie erhalten, im Institut auslegen sollen oder sich leicht dupliert fühlen, wenn man ihnen Flyer kommentarlos zuschickt. Mit Begleitschreiben oder zumindest begleitender Mail wird klarer, was es mit der Sendung auf sich hat. Außerdem ist Kommunikation wichtig.

Aus dem Pad:

→ Wann sollen die Semesterplaner raus? Das Ende der Vorlesungszeit ist nun leider schon rum.

Julia meint, spätestens eine Woche vor Beginn der Vorlesungszeit sollten die Planer bei den FSen sein, d.h. ab dem 08.10. → Verschickung ab 01.10. (da die Hauspost ein paar Tage braucht und vorlesungsfreie Zeit evtl. seltener bei uns abgeholt wird.

Harald: wir können gleich loslegen, also in der Woche ab dem 6.8. Wenn eine Fachschaft ihre Post in den Ferien nicht ausmacht, sieht sie die Planer und Flyer halt erst im Oktober. Wenn aber doch, dann liegen die Flyer und Planer eine ganze Zeit lang ohne viel Konkurrenz

an den Fachschaftsbrettern oder in den Fachschaftsräumen und erhalten entsprechen mehr Aufmerksamkeit. Die Gefahr, dass sie während der Ferien entfernt werden, ist gering, aber die Chancen, dass Leute ihr Semester noch in den Ferien planen möchten, sind hoch.

Und wir haben tatsächlich in der Vergangenheit während der Ferien Anfragen von Fachschaften nach dem Planer und den Flyern gehabt, als wir mal den Druck und damit die Versendung nicht rechtzeitig hinbekommen hatten.

7.2.1 Anschreiben FSen zu Semesterbeginn - Fassung, wenn man im ersten Vorlesungsmonat was verschickt

Angepasst aus dem Internen Leitfaden, Stand 01.08.18

Liebe Fachschaften,

die Verfasste Studierendenschaft (StuRa) hofft, dass ihr alle supi! <3 ins neue Semester gestartet seid und eure Erstsemester gut ins neue Lebensumfeld Universität integrieren könnt. Mit diesem Schreiben möchten sich die Verfasste

*Studierendenschaft, der StuRa und die RefKonf bei euch zu Semesterbeginn ins Gedächtnis rufen und euch zu weiterem Engagement ermutigen. Im letzten Semester haben wir viel erreicht: 1. und 2. und 3. (hier Referent*innen fragen)*

Mit eurer Unterstützung geht da aber noch viel mehr! Damit euch und evtl. weiteren interessierten Studierenden aus eurem Studienfach der Einstieg in die VS einfach fällt, haben wir einige Flyer zum selber lesen und auslegen beigelegt. Weitere Flyer, aber auch andere Infomaterialien der VS/ des StuRa findet ihr immer hier über das Bestellformular auf unserer Webseite: <https://www.stura.uni-heidelberg.de/arbeitskreise/orientierung/info-material.html> Außerdem gibt der StuRa jedes Semester immer den Semesterplaner heraus, ein Schmuckstück für jede WG-Küche und jeden Fachschaftsraum.

Wir hoffen ihr kommt mit Problemen weiter auf uns zu und freuen uns über jedwedes Lob, dass ihr unserer ebrenamtlichen Arbeit entbehren könnt ;) und wünschen euch viel Zulauf zu euren Fachschaftssitzungen/ Vollversammlungen und würden uns freuen, wenn auch wieder einige von euch den Weg in den StuRa und/ oder RefKonf, sowie weitere Organe der VS finden würden.

Mit freundlichsten Grüßen

Die Referatekonferenz

P.S.: Bitte schickt doch auch die schicken "Rundbrief"-Umschläge und -mappen wieder zurück; der Umwelt zuliebe! <3

[dann wird in der Regel Sebastian damit beauftragt, das auf Briefpapier zu packen, zu drucken und mit den Planern zu verschicken]

8 Finanzverfahren

8.1 Verträge zu MathPhysTheo (Wiedervorlage vom 24.07.)

Vertrag siehe Anhang

- Risiko derzeit durch Steuerfahndung an der Uni
- FS und Verein bestehen nicht auf derzeitige Fassung des Vertrages - derzeit bestehender Kooperationsvertrag wurde von Kirsten und Hr. Treiber ausgearbeitet – soll LHG und Vereinsrecht entsprechen
- Verein richtet Vorkurse der FS aus, Vernetzung und Gewinnung von neuen Aktiven
- Konkretes Problem Vertrag: sinngemäß „Verein erhält alle Gewinne“
- StuWe vermietet nur an FSen, grundsätzlich nicht an Vereine → deshalb Kooperationsvertrag

Antragstext: Refkonf möge beschließen, den Kooperationsvertrag für den 19.10.2018 in aktuell vorliegender Form nicht zu unterschreiben. Die Fachschaften werden aufgrund der ungeklärten Rechtslage darum gebeten, die Veranstaltung selbst durchzuführen und nicht an einen Verein auszulagern.

Begründung: Die steuerrechtliche Lage ist derzeit ungeklärt und brisant, auch Antworten durch MWK stehen noch aus. Um gewährleisten zu können, dass durch die Vertragspartner*innen keine Steuerhinterziehung zu verschulden ist.

Abstimmung zu Finanzverfahren TOP Verträge zu MathPhysTheo		
Der Kooperationsvertrag für den 19.10.2018 in aktuell vorliegender Form wird nicht unterschrieben.		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ggf.: Posten im Haushaltsplan:	Ggf. Betrag:	
Ergebnis: angenommen	Keine Dokumentation nötig.	

>>> Diskussion <<<

- nach Info des Vereins darf er Gewinne nicht an VS auszahlen – da keine gemeinnützige Organisation – gem. Vereine dürfen nur an gem. Vereine zahlen
- Versteuern geht jetzt über den Freibetrag. Wir haben eine*n Steuerberater*in und freuen uns Steuern zu zahlen
- Anmieten des Raumes, Geld kommt zurück. VS hat mit der Partie nichts zu tun
- Warum unbedingt auf dem Campus? Geht ja nicht um Gewinn sondern um den Spaß der Studis. Halle wäre auch eine Option?
- Durch Steuerberater*in kann die Veranstaltung auch durch die FS veranstaltet werden.
- Andere Optionen wie Halle oder Karlstor →viele Vorteile würden entfallen, z.B. Beteiligung vieler Studis an Durchführung wäre nicht mehr möglich, niedrige Getränkepreise usw. wären nicht möglich
- Bitte an FS und Verein, die Info zum geplanten Boykott des StuWe zu streuen
- Stand und Hintergrund zu den Arbeitsbedingungen am StuWe und dem Einsatz der VS werden erläutert – jedoch obliegt es auf jeden Fall den FSen, ob sie
- Entgegnung: FS hat bisher viele gute Erfahrungen mit der Leitung der Zentralmensa gemacht, keinen guten Kontakt zur derzeitigen GF des StuWe
- Verein hat insgesamt wenig Gewinn, vieles wird an die FS rückgeführt – per Satzung geregelt: Betriebsmittel, Förderung der Fachschaften, Notlagen-Töpfe
- zusammenfassend: Verein und VS haben intensives Interesse daran, steuerlich im reinen zu bleiben (Umsatzsteuer) Gewinne werden vom Verein kaum eingefahren, da zugunsten der FSen gewirtschaftet wird

→ ergo: kurzfristig wird die FS die Veranstaltung am 19.10. durchführen, wenn diese dem per Beschluss zustimmt

- Bezug zur PM
- Hintergrund: alles mit einem Schwung zu regeln lässt Vertragspartner*innen warten
- Hintergrund: Omnifon – Feldkultur e.V. - hier wird die FS dann wieder mehr Geld ausgeben bei Omnifon lagern von FS lange beschlossenes Equipment, wird von dort ausgeliehen
- bei Neukauf – Inventar-Führung der FS bedenken
- Diskussion zu Alkohol Richtlinien – Hinweis Auflagen, keine Werbung mit Alkohol zu machen entsprechend der Finanzordnung
- Bitte aus dem Plenum, viele Zusatzfragen außerhalb der Sitzung zu treffen
- Studentischer Arbeitskampf kann zum Boykott des StuWe aufrufen

- Entgegnung: es ist unhöflich, jemanden in die Sitzung zu bestellen und ihn in seinen Äußerungen zu Zusatzinformationen zu beschneiden. Hinweis auf mehrmaligen Kontakt. Rückfrage nach Sachbegründung für Besprechung in der RefKonf
- Entgegnung Vorsitz, dass Mailkontakt unter sehr unhöflichem Tonfall
- [Klärung der Situation von beiden Seiten]
- → Zusendung Beschluss an Stefan von imp e.V. für die morgige Fachschafts-Sitzung!!
- bleibt im öffentlichen Teil

8.2 Diskussion: Verfahren bei der Erstattung von Rabattkarten (bei Fahrtkosten) (Wiedervorlage vom 24.07.)

Beitrag zur Diskussion anlässlich der Erstattungsanträge zur Bahn Card

Hintergrund:

Das Landesreisekostengesetz (LRKG) erlaubt unter bestimmten Auflagen die Erstattung der Bahncard. Früher stand in einer der nie veröffentlichten Fassungen unserer Finanzordnung, dass wir bei Fahrtkosten die Kosten für Rabattkarten wie Bahncards oder Semestertickets erstatten, wenn sie ganz oder anteilig wieder „eingefahren“ werden – sprich: das Geld, das die VS zahlen müsste, wenn die Person kein Semesterticket oder dergleichen hätte, wurde der Person bis zur Höhe der Kosten für das Ticket ausgezahlt. Wenn die Kosten nicht ganz wieder reingefahren wurden, wurde nur der Anteil erstattet, den die VS real gespart hat.

Diese Regelung (und weitere) wurde ersetzt durch die Regelung, dass Reisekosten nach LRKG erstattet werden – weil wir damals der irrigen Annahme waren, unsere damalige Regelung würde so durch das LRKG getragen. Die ZUV hat auch vor VS-Zeiten Bahncards und/oder Semestertickets ganz oder teilweise erstattet. Der Grund für die damalige Änderung der VS-Regelung war, dass im LRKG andere Sachen geregelt sind oder ermöglicht werden, die die VS vorher nicht geregelt hatte. Man wollte sich durch die Änderung ersparen, unnötigerweise Aufwand darauf zu verwenden, Sachen zu regeln, die an anderer Stelle geregelt sind - und war sich nicht bewusst, dass man dadurch Regelungen streicht ohne es zu wissen.

In der Annahme, dass das im LRKG geregelt sei, wurden auch eine Weile lang Rabattkarten ersetzt, einige Fachschaften beschließen das immer noch regelmäßig.

Das beschriebene Verfahren ist sinnvoll und begründbar: die VS spart nicht zulasten der Aktiven Ausgaben, sondern erstattet diesen ihre Kosten so weit, wie die VS sonst auch gezahlt hätte – und danach spart die VS dann sogar noch Geld, denn einige Leute würden sich sonst keine Bahncard kaufen, da sie selber kaum mit der Bahn unterwegs sind. Die Aktiven, die für die VS viel Zeit aufwenden und das in der Regel ohne Entschädigung, haben davon aber auch einen Vorteil: sie können die Bahncard auch privat nutzen und zwar ohne, dass der VS zusätzliche Kosten entstehen - und das ist nochmal eine gute Sache, denn es ist eine Form von Anerkennung der Arbeit, die die Leute leisten.

Würde man die Karten nur komplett erstatten, würde dies einen ungewollten Anreiz schaffen, die Kosten auf jeden Fall reinzufahren – die VS müsste das den Aktiven fairerweise auch nahelegen, damit

sie auch einen Vorteil haben. Es wäre auch unfair, denjenigen, die z.B. nur zweimal nach Mannheim zum rnv mit dem Semesterticket fahren (bzw. nach Heidelberg, z.B. bei StuRamitgliedern mit Studienort Mannheim), die Kosten nicht zu erstatten aber denen die – und das ist genauso wichtig - zweimal nach Berlin zu einem Treffen, sehr wohl.

Unsere damalige Regelung (darin geht es auch um anderes):

"(4) Bei Reisen werden grundsätzlich nur die Fahrtkosten in Höhe der billigsten Fahrkarte der niedrigsten Klasse eines regelmäßig verkehrenden Beförderungsmittels des Umweltverbundes (z. B. Fernzüge, Fernbusse, öffentlicher Personennahverkehr) erstattet. Falls durch selbst erworben Rabattkarten (z. B. Bahncard) der Fahrpreis zusätzlich verringert werden kann, werden die der Studierendenschaft dadurch gesparten Kosten bis zur Höhe der Kosten für die Rabattkarte der/des Dienstreisenden erstattet. Falls die/der Dienstreisende mehrere Dienstreisen innerhalb des Gültigkeitszeitraums der Rabattkarte durchführt, werden maximal die Kosten der Rabattkarte erstattet.

(5) Falls abzusehen ist, dass einer Person aufgrund der geplanten Dienstreisen die Kosten einer Rabattkarte in Gänze erstattet werden, kann auf Antrag dieser Person ein zweckgebundener Vorschuss zum Erwerb einer angemessenen Rabattkarte geleistet werden. Der Erwerb ist nachzuweisen. Falls nach Ablauf der Geltungsdauer dieser Karte die Anschaffungskosten die gesparten Kosten übersteigen, kann von dieser Person die Differenz zurückgefordert werden."

Diskussionsanregung

Es ist nicht recht nachvollziehbar, warum nur gesamte Bahncards und nur Bahncards nach LRKG erstattet werden - vielleicht sollten wir die alte Regelung – überarbeitet – wieder in die Finanzordnung aufnehmen und damit auch ohne gesonderten Antrag abrechnen, das heißt am Ende der Laufzeit oder sobald die

Fahrtkosten wieder reingefahren sind, kann die Rabattkarte ganz oder teilweise abgerechnet werden. Eine andere dauerhafte Möglichkeit wäre, einen entsprechenden Dauerbeschluss zu fassen. Die Finanzordnung wird aber eher gelesen und die Leute sollen das mitbekommen, dann können es auch mehr Leute in Anspruch nehmen, so machen es nur die, die es wissen.

Aktuell kann man – und so wird es von mehreren FSen auch gehandhabt – die Rabattkarten anteilig auf Einzelantrag abgerechnet werden. Man muss hierzu bei der Abrechnung alle Fahrten aufschreiben und dokumentieren und am Ende der Laufzeit bekommt man die Kosten zurück, die man eingefahren hat.

>>> Diskussion <<<

- Erstattung auch für Fachschaften?
- Personenkreis sollten wir konkreter benennen
- Beweispflicht aufnehmen
- Zeitpunkt der Erstattung – auch anteilig gestückelt möglich, sobald ein Teil reingefahren wurde?
- → problematisch: einiger Mehraufwand für Finanzteam, dies für jeden Fall auf's neue abzuwickeln, +
- problematisch: Vorleistung bei einigen Konstellationen schwierig
- Verfahren

GO Vertagung: angenommen

9 Geschäftsordnung Referate Konferenz (vertagt)

9.1 Geschäftsordnung

Inhalt nicht rekonstruierbar.

9.2 ÄnderungsantragGO

Inhalt nicht rekonstruierbar.

10 Finanzen

10.1 Stura Grillen

Antragstellend: Vorsitz

Antragstext: Die Refkonf möge max. 150 € beschließen, um ein gemütliches Grillfest zum Teambuilding der VS zu ermöglichen.

Begründung: Tolle Möglichkeit, allen Mitarbeiter*innen ein Danke schön zu sagen. Vernetzung von Referent*innen und Angestellten fördern und den Gesamtzusammenhalt festigen.

>>> Diskussion <<<

- Kein Alkohol auf VS Kosten
- Bestellung macht Vorsitz
- Grundlage der Berechnung: 10 Euro pro Person, Rechnung mit 15 Personen
→ max. 150 Euro

→ dennoch sollten die Ausgaben möglichst bei unter 100 Euro bleiben

- Freund*innen können gerne mitkommen, dann aber eigenes Grillgut mitbringen

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen Umsetzung: Vorsitz	Betrag: max 150 €	Posten im Haushaltsplan: 4180

10.2 Übernahme von Teilnahme und Reisekosten nach LRKG für fzs-Veranstaltung:

SommerCamp: Hochschulpolitische Sommerschule – Globale Ungleichheit im Anthropozän

Vom 22.-26.August 2018 in 22955 Hoisdorf (Schleswig-Holstein)

Eine grundlegende Gemeinsamkeit aller Student*innen ist, dass sie an Bildung, Wissenschaft und Forschung teilhaben und sich somit auch regelmäßig der Frage des Verhältnisses dieser zur Gesellschaft stellen. Hochschule und ihre Angehörigen befinden sich im steten Spannungsfeld zwischen wissenschaftsdiskursiven und gesellschaftlichen Legitimationsfragen ihrer Arbeit. Das Seminar bietet die Möglichkeit, sich vertieft mit diesen Fragen auseinanderzusetzen. Die vermittelten theoretischen Grundlagen zur gesellschaftlichen Funktion von Bildung, Wissenschaft und Forschung ermöglichen den Abgleich mit ihren gegenwärtigen Wirkungsweisen. Das Seminar liefert Erklärungsmodelle für die Differenz zwischen Theorie und Praxis von Bildung, Wissenschaft und Forschung, so dass gemeinsam die Herausforderungen herausgearbeitet werden können, vor denen Hochschulen und Student*innen in diesen Punkten stehen. Die Sommerschule stellt somit auch die Frage nach der Verantwortung von Student*innen sowohl in Bezug auf wissenschaftliches wie auch hochschulpolitisches Handeln und dessen gesellschaftlichen Auswirkungen.

Wir wollen uns in Ruhe mit viel Sonnenschein diesen Thema widmen, Vorträgen lauschen, Workshops besuchen, neue Ausdrucksformen ausprobieren und gemeinsam Musik machen und kreativ werden. Also packt die Badesachen ein, legt noch eine Klampfe, Stifte und Papier dazu und kommt nach Lichtensee: Euch erwarten ein paar sehr entspannende Tage mit tollen Leuten, wunderbarem Wetter und anregenden Gesprächen.

Antragstellend: Vorsitz

Antragstext: Die RefKonf möge beschließen, für bis zu 6 Personen die Teilnahme- und Reisekosten nach LRKG zu erstatten. Dies bezieht sich auf die fzs-Veranstaltung: „SommerCamp: Hochschulpolitische Sommerschule – Globale Ungleichheit im Anthropozän“ vom 22.-26. August 2018 in 22955 Hoisdorf .

Begründung: Die Veranstaltung ist eine tolle Möglichkeit, hochschulpolitische Vernetzungsarbeit zu leisten, Grundkenntnisse der Hochschulpolitik zu erlangen und/oder zu vertiefen und dabei auch Spaß zu haben – und dies einmal abseits der Vorlesungszeit. Generell sollten wir uns als VS Uni Heidelberg stärker im fzs einbinden, da wir eine lange Geschichte mit dem Dachverband haben, in der uns auch schon vor VS-Gründung extrem viel geholfen worden ist.

Dies ist auch eine tolle Möglichkeit die Außenvertretung zu stärken, die durch kritische Beschlüsse in der letzten Legislatur Schaden genommen hat.

Durch eine Ausschreibung für möglichst alle Studierende der Uni Heidelberg kann hoffentlich ein breites Spektrum an neuen und altbekannten Gesichtern ermöglicht werden. Das SommerCamp wäre sicher auch ein schöner Einstieg für ein Engagement in unserer VS. Zudem hat sich uns bisher gezeigt, dass solche Veranstaltungen wiederum sehr motivierend, unterstützend und impulsgebend für die Arbeit in der VS sein können.

Die Teilnahmekosten belaufen sich auf insgesamt 240€ für 6 Personen. Die Reisekosten sind dann noch zu sehen. Wobei es sich anbietet, zentral zu buchen und dass alle Teilnehmenden zusammen fahren zum kennen lernen usw.

Abstimmung über TOP		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
4	1	0
Ergebnis: angenommen	Betrag: max. 1000 € für 6 Personen	Posten im Haushaltsplan: 44

>>> Diskussion <<<

- Appell von FinazRef: wir sollten Höchstgrenzen bei Reisen nach LRKG festlegen – Kosten für den Posten steigen schnell

→ vereinzelt ist dies auch schon geschehen

- Entscheidung über Teilnehmer*innen spätestens 17.08. Vorsitz soll das übernehmen
- max. Betrag für 6 Personen 1000 €

10.3 Erstattung BC 50 von Sebastian (Wiedervorlage vom 24.07.) (angenommen)

Antragstellend:

Antragstext: *"Die Refkonf erstattet Sebastian die Kosten für die Bahncard 50."*

Begründung: Sebastian ist mehrfach für die VS zu Veranstaltungen gefahren. Durch die Erstattung werden diese Kosten in dem Umfang, in dem die VS sie gespart hat, erstattet. Durch die Nutzung von Bahn Cards werden der VS auch weiterhin Kosten erspart. Des weiteren bietet die generelle Erstattung auch anderen Aktiven Vorteile, die mitunter sonst keine finanziellen Mittel für die Beschaffung einer Bahn Card aufwenden könnten, für die VS jedoch viel Zeit aufwenden, teils ohne Entschädigung dafür zu erhalten - sie können die Bahncard auch privat nutzen, allerdings, ohne, dass der VS zusätzliche Kosten entstehen.

Abstimmung über TOP Erstattung BC 50 von Sebastian		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen Umsetzung: NAME	Betrag:	Posten im Haushaltsplan:

>>> Diskussion <<<

- Unter Bedingung entsprechender Nachweispflicht

10.4 Plakate "Aktiv an der Uni" (vertagt)

Antragsstellend: Vorsitz

Antragsstext: Die RefKonf beschließt das Drucken und Laminieren von „Aktiv an der Uni“ Plakaten. Din A3 und einzelne A2 Plakate. A3 kann V laminieren und Dreieckstasche drauf. Dann leben sie länger und können unterschiedlich beflyert werden. Unter dem Motto „Aktiv an der Uni“ bekommen die Studis dann unterschiedliche Flyer. Das muss auch den Fachschaften vor Beginn des Semesters gesagt werden. Dann sehen sie das Semester die beiden Überschriften "Aktiv an der Uni" und

„Rechtsberatung“. Rechtsfragen und Aktiv im Semester als Dauerposten von dem aus die FSen Flyer austeilten. Das ganze dann auch als Anleitung „How to Flyer“ an die Fachschaften näher gebracht werden.

Kosten:

Haushaltsposten: 4140 (Druck- und Kopierkosten)

10.5 Antrag auf die Erweiterung der Bestandslisten ("Dauerliste") für Büromaterial und Reinigungsmittel (Wiederaufnahme vom 24.07.) (angenommen)

Antragstellend: AK Büro

Antragstext: Die Bestandslisten für Büromaterial und Reinigungsmittel werden um die unten aufgeführten Posten erweitert.

Haushaltsposten: 4130 (Büromaterial)

Haushaltsposten: 4160 (Reinigungsmittel)

Haushaltsposten: (

Die Bestandsliste Büromaterial und -bedarf um:

- Edding-Lackstifte (verschiedene Farben und Dicken)
- Kabelbinder
- Nachfülltinte für Stempelkissen (schwarz, blau, rot, grün)
- Sprühkreide, um auch für kleinere Veranstaltungen (1.StuRa Sitzung? Aktiv an der Uni? mal den StuRa auf den Boden zu sprühen (?))

Die Bestandsliste Reinigungsmittel um:

- Waschpulver

Bestandsliste Hygieneartikel (Aufnahme GO Antrag)

- Tampons, Slipeinlagen und Damenbinden

Begründung:

Bei der Erstellung der Bestandsliste 2016 wurden einige Sachen nicht bedacht, z.B. Nachfülltinte für Stempelkissen. Das hatte verschiedene Gründe: zum Beispiel wurde damals nach einer Aufräumaktion so viele Nachfülltinte gefunden wurden, dass bis Mitte 2018 kein Bedarf bestand, nachzukaufen, da wir noch so viele Fläschchen hatten. Bei anderem wie Sprühkreide oder Kabelbindern hat sich im Laufe der Zeit herausgestellt, dass wir sie immer wieder für Werbungs- und Hinweiszwecken nutzen (z.B. wenn wir für Veranstaltungen im Neuen Hörsaal Physik oder überlokale Treffen im StuRa-Büro Wegweiser auf die Straße sprühen oder Sachen mit Kabelbindern befestigen - neben Kabeln im StuRa-Büro, die zur Verkehrsicherheit zusammengebunden werden, macht man das auch mit Plakatpappen oder laminierten Schildern wie dem Rechtsberatungsinfolplakat).

/bzw. Befestigungszwecke benötigen. Das Waschpulver wird nötig, weil die Geschirrtücher bisher privat gewaschen wurden oder in einer Wäscherei, nun waschen wir sie im StuRa-Büro. Lackstifte benutzt man zum raschen und dauerhaften Markieren / Beschriften und Stempel benutzen wir für verschiedene Zwecke - z.B. für Bescheinigungen, um die Absenderangabe auf Briefe zu machen (Aufkleber oder bedruckte Umschläge sind weitaus kosten- und arbeitsaufwendiger) etc.

*Ergänzung aus der Sitzung: Tampons, Slipeinlagen und Damenbinden gehören ebenfalls zur

Grundausrüstung an Hygieneartikeln. Hierfür gab es bisher allerdings nur Einzelbeschlüsse.

>> Info: was sind Dauerbeschlüsse und was ist die Bestandsliste <<

2016 hatte die Refkonf beschlossen, dass als wiederkehrende Ausgaben des allgemeinen Geschäftsbetriebs identifizierte Ausgaben keines eigenen Beschlusses bedürfen, sondern mit Verweis auf einen entsprechenden Dauerbeschluss abgerechnet werden. Hierzu gibt es für Bedarfsmaterialien wie Toner, Büromaterial und Kaffee Bestandslisten, die in der Refkonf beschlossen werden. Sobald die Bestandsmenge unterschritten wird, wird nachbestellt. Diese Listen werden sukzessive erstellt und überarbeitet.

Die Liste der Dauerbeschlüsse finden sich hier: https://www.stura.uni-heidelberg.de/fileadmin/Intern/Protokolle_und_Beschluesse/Refkonf/Richtlinien/Dauerbeschluesse_StuRaburo.pdf

Die Bestandslisten finden sich im Internen Leitfaden - dort finden sich auch weitere Informationen dazu.

Abstimmung über TOP Antrag auf die Erweiterung der Bestandslisten ("Dauerliste") für Büromaterial und Reinigungsmittel		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag:	Posten im Haushaltsplan:

10.6 Theatergruppe Artbacken (2.Lesung) (vertagt wegen Abwesenheit)

Problem fehlende Unterschrift Kulturreferat, langfristige Unterstützung

Lösungsansätze: Nachbeschließen der Ausgaben

>>> Diskussion <<<

1. Lesung

- Theaterkarten – Preis nach Gusto der Teilnehmenden → somit Einnahme von Spenden
- Erläuterung: VS darf nicht fördern, wenn Gewinn durch Spenden erzielt wird
- Spenden müssten demnächst in für den Verein deklarierte Box

- Beschluss existiert bereits
- vergangene 3 Semester mit StuRa-Logo geworben
- Gelder hat Gruppe anderweitig aufgebracht
- Problem: Werben mit Spendenbasis, Gewinn zur Refinanzierung, nach den Einnahmen richten sich die Ausrichtungen der jeweils nächsten Veranstaltungen

- die Gruppe kann beim nächsten Antrag vorab mit dem Finanzreferat besprechen, was nötig ist, um erfolgreichen Antrag zu stellen

- Verfahrensvorschlag: Beschluss, alle Veranstaltungen des SoSe zu fördern – somit dürften Einnahmen nicht zum Gewinn gereichen
- weitere Option: da schon Bewilligung zugesagt, Gruppe damit gerechnet hat, Bewilligung der 500€ neu beschließen zur Förderung z.B. eines Workshops

=> Vorgehen: Gruppe terminiert sich mit Finanzref., 2. Lesung in nächster Sitzung

10.7 Personalschulungen (Beschlussänderung)

Antragsstellend:

Vorsitz

Antragsstext:

Die Refkonf möge die bewilligte maximal-Summe zum Beschluss vom 24.07.2018 zu TOP 9.9 Personalschulungen von 1000 € um 100€ , somit auf maximal 1100 € neu beschließen

Begründung:

Wir, Julia und David, haben mehrere Angebote von Volkshochschule und Handelskammern durchforstet. Als einziges Angebot, deren Inhalt der Intention entspricht, findet in nächster Zeit ein Seminar von der IHK Rhein Neckar in Mannheim statt. Dieses ist ein Workshop zum Thema „Arbeitsrecht“ das pro Person aber ca. 530€ kostet. Darum bitten wir um eine Erhöhung des Topfes um den entsprechenden Betrag plus Reisekostenübernahme nach LRKG um nach Mannheim zu kommen.

Summa summarum bitten wir um Erhöhung des TOP um 100€ auf maximal 1100€ für die dringend notwendig gewordene Personalschulungen.

Abstimmung über TOP Personalschulungen		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag: max. 1100	Posten im Haushaltsplan: 4100 (Personalverwaltung und - entwicklung)

Beschluss vom 24.07.18:

Antragstellend:

Vorsitz, Sozialref

Antragstext:

Die Refkonf beschließt Schulungen für die Vorsitzenden in den Themenfeldern um Personal. Dazu gehört Arbeitsrecht, Personalführung, etc.

Begründung:

Als Vorgesetzte sind die Vorsitzenden verantwortlich für z. Z. 10 Angestellte. Diese Schulungen sind eigentlich Standard, aber bisher blieb noch keine Zeit dafür, da V sich in sehr viele Arbeitsbereiche gleichzeitig eingearbeitet hatte. Jetzt aber ist ein guter Zeitpunkt, sich verstärkt um die Belange der Mitarbeitenden zu kümmern.

Antragshöhe: max. insgesamt 1000 € für beide Vorsitzende

Haushaltsposten: 4100 (Personalverwaltung und -entwicklung)

Abstimmung über TOP Personalschulungen		NR.
JA	NEIN	ENTHALTUNG
6	0	0
Ergebnis: angenommen	Betrag: max. 1000	Posten im Haushaltsplan: 4100 (Personalverwaltung und -entwicklung)

10.8 Finanzbeschluss des StuRa korrigieren: Debating Club Heidelberg e.V.

(Wiederaufnahme vom 24.07.)

Antragstellend: Debating Club Heidelberg e.V.

Antragstext: Die RefKonf möge beschließen, den Finanzbeschluss des StuRa vom 24.04.2018 in TOP 11.16 nachträglich auf die in der Diskussion geschriebenen 499 € zu erhöhen.

Begründung: Im Finanzbeschluss stehen 350 €, es wurde aber auf 499 € erhöht. Es ging konkret um die Nebenkosten der Alten Aula, die ja keine Mietkosten sind und daher auch von uns finanziert werden sollen. Die Antragsteller*innen haben den Änderungsantrag übernommen und es wurden 499 € beschlossen. Dies steht allerdings im Protokoll nur unter Diskussion, welche nicht Bestandteil des Beschlusses sind. Das Protokoll wurde bereits bestätigt und kann daher nicht mehr geändert werden. Da wir anwesend waren, als der Beschluss gefasst wurde, können wir die eigentliche Beschlusshöhe von 499 € bestätigen und beantragen die Erhöhung des protokollierten Beschlusses.

10.8.1 Nachbeschluss, weil im Stura Protokoll ein Fehler war.

Finanzantrag Debating Club Heidelberg 499€

11.16 Finanzantrag – Debating Club (angenommen)

a) Abstimmungsergebnis

Einfache Mehrheit

GO-Antrag: „Vorzug von 11.16 & 11.3 & 11.6 auf nach BDS Antrag“

| Dafür: XX | Dagegen: XX | Enthaltungen: XX |

è Angenommen ohne Gegenrede

GO-Antrag: „Vorzug ALLEN Finanzanträgen auf nach BDS Antrag“

| Dafür: 6 | Dagegen: 6 | Enthaltungen: 12 |

è Abgelehnt

Abstimmung zum TOP Ja Nein Enthaltung

MH auf
Sicht
2 3

b) Antrag

Finanzvolumen des Antrags:

350 €

Wer seid ihr?

Debating Club Heidelberg, Lisa Weck, finanzen@debating-heidelberg.de, heidelberg-debating.de

Was soll finanziert werden? (Verwendungszweck):

Fahrtkostenerstattung der Redner des Mainzer Debattierclubs: 50 € + 50 € + 80 € = 180 €

Flyer und Werbung: 60 €

Facebook-Werbung: 20 €

Druckkosten für Debatte: 15 €

Sektempfang: 70 €

Gesamt: 345 €

Eigenfinanziert: 200 € Alte Aula

Worum geht es in dem Antrag/ Warum sollte die VS den Antrag annehmen?

(Antragsbegründung):

Wir laden am Donnerstag, 03. Mai 2018, um 18 Uhr traditionell zum sogenannten "Rededuell der Meister" in der Alten Aula ein. Es handelt sich dabei um eine Showdebatte zum Thema "Brauchen wir positive Diskriminierung an Hochschulen?". Unser Debattierclub wird gegen Redner aus der Universität Mainz sprechen, zudem werden Professoren an der Debatte teilnehmen.

Das Rededuell richtet sich primär an Studierende der Hochschulen in Heidelberg, darüber hinaus auch allgemein an interessierte Heidelberger.

Zum einen ist unser Ziel, eine differenzierte und spannende Auseinandersetzung mit der aktuellen Thematik der Gleichberechtigung und deren Umsetzung an Hochschulen zu bieten.

Zum anderen wollen wir Studierende generell auf das Debattieren und dessen Bedeutung für politische Teilhabe aufmerksam machen. In unserem Debattierclub haben Studierende aller Fakultäten die Möglichkeit, sich wöchentlich mit aktuellen Fragen aus Politik und anderen allgemeinbildenden Bereichen zu befassen und rhetorische und logische Fähigkeiten zu trainieren. Wir sehen es als unsere Aufgabe, gerade in brisanten politischen Zeiten wie diesen, Argumente und Gegenargumente zu hinterfragen und zu verstehen und den sachlichen Umgang mit Kontroversen zu lernen.

c) Diskussion

1. Lesung:

- Die 200€ für die Aula entstehen aus Nebenkosten
- Erhöhung des Antrags auf 499€ und sofortige Abstimmung (Aufteilung unterliegt der Gruppe)
- FB Werbung ist sinnvoll – größere Zielgruppe bzw. Reichweite
- StuRa Logo ist auf den Flyer
- Profs aus Geschichte und Politik

Warum muss der Antrag in die RefKonf?

Bei dem Protokoll liegt leider ein Fehler vor, der Änderungsantrag wurde leider nicht formgerecht eingetragen, dadurch können wir aktuell nicht das Geld erstatten. Jedoch können wir als auch die Sitzungsleitung genau daran erinnern, dass 499€ beschlossen wurden und nicht nur 350.

Abstimmung zu Finanzverfahren TOP Finanzbeschluss im StuRa korrigieren: Debating Club Heidelberg e.V.		
JA	NEIN	ENTHALTUNG
5	0	0
Ggf.: Posten im Haushaltsplan:	Ggf. Betrag: Erhöhung auf 499€	
Ergebnis: angenommen	Keine Dokumentation nötig.	

10.9 Wikingerschach Nachbeschluss

Am 10.07. wurde das Wikingerschach damals zum zweiten mal beschlossen. Jedoch war die Bestellung bereits erfolgt, deswegen müssen wir vermerken, dass es ein Nachbeschluss ist. Also als überschrift Nachbeschluss schreiben und extra begründen, warum wir einen Nachbeschluss getroffen haben. Andre hat mir bereits darauf geantwortet.

Begründung für Nachbeschluss:

der ursprüngliche Beschluss wurde gefasst, bevor ich bestellt habe. Nach der entsprechenden RefKonf haben Julia und Dave mir das mitgeteilt und gesagt ich solle bestellen. Jedoch fiel mir beim Erstellen der Abrechnung dann auf, dass das Protokoll für diesen Teil der Sitzung durch einen PC-Absturz unbrauchbar war und der Beschluss deshalb nicht korrekt drin stand. Darüber habe ich Dave dann informiert und er hat sich dafür entschieden, dass ganze nochmal beschließen zu lassen.

Nun ist das späte Datum dann der eigentliche Beschluss, nachdem abgerechnet wird, deswegen habe ich dann auch dieses Datum eingetragen. Dass dann so ein Aufwand entsteht, wusste ich einfach nicht, das tut mir leid. Ich glaube, dass ist das erste mal, dass bei mir sowas vorkommt, deswegen war ich in dieses Prozedere nicht eingeweiht und habe mir auch keine großen Gedanken gemacht, dass war dann vielleicht etwas naiv von mir. Nochmal Entschuldigung dafür.

- Es geht um 30 Euro

➔ **angenommen (einstimmig)**

10.10 Amazon

Antragstellend: André M.

Antragstext: Die RefKonf beschließt über Amazon eine wohltätige Organisation zu unterstützen.++++

Begründung:da einige es vielleicht nicht wissen: Die Verfasste Studierendenschaft ist Business-Kunde bei Amazon, das hat den Vorteil, dass wir dort auf Rechnung bestellen können. Bekanntlich gibt es bei amazon ja fast alles, auch die Fachschaften nutzen dieses Angebot gerne.

Nun ist Amazon aber ein recht problematisches Unternehmen was den Umgang mit Mitarbeitern, die Steuerzahlungsmoral, Umweltstandards, etc. angeht. Da aber kein anderes Unternehmen Konditionen wie Amazon für uns bietet, gibt es aber fast keine Alternative.

Nun bietet Amazon aber die Möglichkeit, dass man als Kunde eine Wohltätige Organisation auswählen kann und diese 0,5% des Umsatzes, den man als Kunde bei Amazon macht, von Amazon gespendet bekommt (Als Kunde zahlt man nicht mehr). Dies wäre in meinen Augen eine Möglichkeit, zumindest ein wenig etwas gutes zu tun, während wir Kunden bei Amazon sind.

Man hat da tatsächlich die Möglichkeit, zwischen einer großen Zahl von Wohltätigen Organisationen auszuwählen, ich habe mal einige recherchiert:

Aktion Deutschland Hilft
Gesellschaft für KinderKrebsForschung
Childaid Network
ScienceLab
Sea Shepherd
Deutsches Komitee für UNICEF e.V.
Umweltstiftung WWF Deutschland
Mission Lifeline e.V.
Deutsches Rotes Kreuz e.V. Bundesverband
DLRG Bezirk Rhein-Neckar e.V.
Die Seenotretter - DGzRS

Desweiteren gibt es noch ca. 150 gemeinnützige Organisationen in Heidelberg, die man unterstützen kann.

Jetzt die Frage: Soll die VS da mitmachen und wenn ja, welche Organisation soll unterstütz werden oder soll es ein Rotationsprinzip geben?

@André: wie aufwändig ist das Rotationsprinzip?

allgemein: soll sowas StuRa oder Refkonf entscheiden? ist ja politische Entscheidung.

Nicht rekonstruierbar, ob etwas oder was beschlossen wurde.

10.11 Finanzantrag Vogelfrei

Antragssteller*innen: Finanzreferat

Kauf eines Mischpulte für die Ausleihe Und Lagerung? Das müssen wir uns überlegen.

Stura Beschluss vom 19.06.18 S.98 bis zu 600€-> wir müssen entscheiden und bestellen.

Tonmischpult:

Modell „Soundcraft Ui 16" zum Preis von 398,00€

https://www.thomann.de/de/soundcraft_ui16.htm?gclid=CjwKCAjw_47YBRBxEiwAYuKdw5GQAgzFsWiBrS8CAgOSKULqBZ99Bdji1iTsVD0GU8dGJEoUe6FR8xoC2UAQAvD_BwE

Vergleichsangebote

Modell „Mackie DL 806 Lightning" zum Preis von 498,00 €

https://www.thomann.de/de/mackie_dl_806_lightning.htm

Modell „Soundcraft Ui 24R" zum Preis von 919,00€

https://www.thomann.de/de/soundcraft_ui24.htm?gclid=CjwKCAjw7vraBRBbEiwA4WBO3_ygGU_A6swwVSYBynlExl1Pm6jLUMOyhv_OZ-7r9dwoNx9IRHsbBoCn4iQAvD_BwE

Modell „Yamaha MGP 24X" zum Preis von 994,00€

https://www.thomann.de/de/yamaha_mgp24x.htm

Lichtmischpult

Modell „Showtec Showmaster 24 MKII" zum Preis von 179,00€

https://www.thomann.de/de/showtec_showmaster_24_mkii.htm?gclid=CjwKCAjw_47YBRBxEiwAYuKdwxBPLC1cllyDFRCAVajWEBziKp0MHQawogBsSrmfmmqZ0Bclq5w6xoCFc8QAvD_BwE

Vergleichsangebote

Modell „Showtec SC-2412 DMX" zum Preis von 129,00€

https://www.thomann.de/de/showtec_sc2412.htm?ref=prod_rel_372044_14

Modell „Stairville DMX Invader 2420 MK II" zum Preis von 479,00€

https://www.thomann.de/de/stairville_dmx_invader_2420_mk2.htm

Modell „Showtech Creator 1024 Pro" zum Preis von 1480,00€

https://www.thomann.de/de/showtech_creator_1024_pro_incl_case.htm

Nicht rekonstruierbar, ob etwas oder was beschlossen wurde.

10.12 (Web)-App zur Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit erstellen (lassen)

Antragstellende: Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit + EDV-Referat

Antragshöhe: 500-20000 Euro, die Spanne ist enorm.

Deshalb ist das zunächst ein Diskusstopp, bei dem wir ein Meinungsbild einholen möchten, ob das generell sinnvoll ist.

Bekommen wir positives Feedback, würden wir zunächst prüfen, ob man vorhandenen Open-Source-Anwendungen man anpassen und ergänzen könnte, ohne das Rad neu zu erfinden.

Erst dann können wir eine seriöse Kostenschätzung abgeben (oder beurteilen, wieviele ECTS man dafür vergeben müsste - siehe Claudias Vorschlag unten).

Außerdem können wir dann beurteilen, wo wir zeitliche Prioritäten setzen, also z.B. erst eine einfacher zu programmierende Web-App als Variante einer Webseite und danach erst das Programmieren einer ausgewachsenen App.

Antragstext: Die Refkonf/der StuRa möge zwecks einer nachhaltigen Öffentlichkeitsarbeit beschließen, eine zeitgemäße Informationsversorgung der Studierenden durch Erstellung einer Mobile und/oder Web App zu gewährleisten.

Diese App sollte folgende Eigenschaften aufweisen:

- einfaches, intuitives Design
- Pushbenachrichtigung -> Informationen (Wahlen, Studi-Themen) gehen viel leichter raus
- Direkt-Anfragen an die Referate über die App möglich
- nach Registrierung über die Fachschaften:
 - Zugriff auf Abstimmungsrechte: keine rechtlich bindenden Abstimmungen, aber Erstellung von Meinungsbildern der Studierenden zu wichtigen Debatten
 - Zugriff auf Fachschaftsserver, wie bei der Chemie zum Beispiel die Feststofftonne: <http://feststofftonne.de/> (für Altklausuren usw.)
- zusätzlich Features auf der neuen Website verfügbar machen, damit auch Menschen ohne Smartphone daran teilhaben können

Die App soll in Zusammenarbeit mit den Fachschaften entstehen und eine von der Uni unabhängige Struktur darstellen.

Die Fachschaften erhalten die Möglichkeit mobilen, einfachen Zugang zu ihren Materialien zu geben + zusätzliche Serverkapazität und übernehmen dafür die Registratur der Studierenden.

Claudia: Man könnte Kontakt zur Informatik und den Computerlinguis aufnehmen, zum instiutt. Ob sie das als "Schlüsselqualifikation" / PRaktik anerkennen würden. Wenn Studis ECTS dafür bekommen oder das anrechnen lassen können, dann sind einige sicherlich dabei. Und da das inhaltlich ja anspruchsvoll und sinnvoll ist, denke ich, dass man da wenigstens mal nachfragen sollte.

>>> Diskussion <<<

Aus dem Pad:

David: Das EDV Team arbeitet doch auch gerade am Aufbau einer Cloud, diese könnte doch auch synergetisch mit eingebaut werden, sodass die APP auch gleichzeitig mehrere User*innen bindet und damit die Reichweite vergrößert(?)

Matthias:

Weil ich heute abend leider nicht in der RefKonf sein kann, wollte ich mich hier nochmal kurz bezüglich der Idee einer App äußern ;

auch wenn ich die Initiative cool finde, würde ich mich doch gegen eine StuRa-App aussprechen, und zwar aus folgenden Gründen;

- der Speicherplatz auf meinem Handy ist begrenzt; wenn ich will kann ich dort bereits nur für's Studieren in Heidelberg die Studierendenwerks-App, die UniNow-App, die nextbike-App, die

eTarif-App, die Heidelberg-App etc. installieren, aber irgendwo reicht es mir dann doch, denn: eine gute mobile Website bietet mir die gleichen Informationen, ist über Google indizierbar und ist auf jedem Gerät unabhängig vom Betriebssystem abrufbar - und wenn ich Referate kontaktieren will habe ich dafür schon eine App, nämlich meine Mail-App

- ich fürchte, dass sich nur eine kleine Minderheit der Studis die App installieren würde und eine noch kleinere Minderheit sie regelmäßig öffnet - außer man sendet ständig nervige Push-Nachrichten
- Apps in die App-Stores zu bringen ist ein ziemlicher Aufwand (und kostet zudem soweit ich weiß auch)
- - eine App zu betreuen ist ebenfalls aufwändig, schließlich müssen die Inhalte aktuell bleiben, etc.

11 Raumnutzung, Raumanträge, Schlüsselanträge, etc.

11.1 Zweiter Schlüssel für die SOG (Mail vom 18.7.18) (Wiederaufnahme vom 24.07.)

Liebes Stura-Team,

ich schreibe bezüglich der Zugangsmöglichkeiten zu einem Postfach im Stura-Büro.

Ich bin im Vorsitz des Fördervereins von Studieren Ohne Grenzen.

Unsere Post wird ebenso wie diejenige des Heidelberger Zweigvereins von Studieren Ohne Grenzen ins Stura-Büro geschickt.

Bisher hatten die Vorsitzenden des Zweigvereins (im CC) für uns die Post dort abgeholt und dann nochmal an den Vorstand des Fördervereins weitergeschickt.

Jetzt ist mit mir jedoch ein Vorstandsmitglied des Fördervereins in Heidelberg.

Ich wollte daher fragen, ob es möglich ist, dass wir einen zweiten Schlüssel für das Postfach bekommen könnten.

Vom Zweigverein habe ich deren Einverständnis bereits erhalten.

Nicht rekonstruierbar, ob etwas oder was beschlossen wurde.

12 Ausleihe (Wiederaufnahme vom 24.07.)

12.1 Umgang mit geklauten Stühlen

Wie gehen wir in der Ausleihe mit gestohlenen und entwendeten Ausleihmaterial um?

Impulsgebend für diesen TOP ist der Diebstahl von einigen StuRa-Liegestühlen auf Veranstaltungen, für die sie ausgeliehen wurden.

Nicht rekonstruierbar, ob etwas oder was beschlossen wurde.

13 Bestätigung von Protokollen

20.02.2018
06.03.2018
12.03.2018
23-25.03.2018
27.03.2018
17.04.2018
01.05.2018
04.05.2018
08.05.2018
15.05.2018
23.05.2018
29.05.2018
12.06.2018
22.06.2018
26.06.2018

Es gibt eine Vielzahl von Einsprüchen. Eine Genehmigung von Protokollen findet daher nicht statt.

Verfahren aufgrund der hohen Anzahl an abzustimmenden Protokollen:
Vertagung der Abstimmung der Protokolle (vorgesehen bis zur nächsten Sitzung am 21.08.18), um allen Beteiligten Zeit zur Durchsicht und Korrektur zu geben.

Dieses Protokoll ist von einer RefKonf-Sitzungen vor Beginn unserer Amtszeit als Vorsitzende. Wir bestätigen ausschließlich, dass dasselbe in der Sitzung der Referatekonferenz vom 12.03.2019 genehmigt wurde.

gez. C. Chiara Citro und Leon P. Köpfle